

Influenza 2019 bis 2021

Die Influenza-Saison 2019/20 war außergewöhnlich. Die Zahl der durchgeführten Tests, aber auch die Zahl der positiven Ergebnisse, war so hoch wie nie zuvor. Und obwohl die Saison Pandemie-bedingt relativ abrupt endete, war sie mit 17 Wochen nicht kürzer als in den Jahren davor.

Saison	Tests	positiv	% positiv	A	B	A+B	% A	% B
2014/15	1772	647	36,5	374	271	2	58	42
2015/16	1730	464	26,8	177	287	1	38	62
2016/17	1539	550	35,7	548	2	0	100	0
2017/18	3386	1405	41,5	536	866	3	38	62
2018/19	2913	848	29,1	846	2	0	100	0
2019/20	4320	1801	41,7	1087	711	3	60	40
2020/21	66	0						

Ganz anders verlief die letzte Saison: Gerade einmal 66 Proben wurden eingeschickt – alle negativ. Offensichtlich haben die Maßnahmen gegen SARS-CoV-2 – Abstand, Mund-Nasen-Schutz, Hände waschen bzw. desinfizieren, und wohl ganz wesentlich auch die Einschränkung des Reiseverkehrs – dazu geführt, dass es so gut wie keine Influenzavirus-Infektionen gegeben hat (in ganz Österreich wurden gerade einmal zwei Infektionen diagnostiziert).

Und heuer? Lesern der Virusepidemiologischen Information des Zentrums für Virologie der MU Wien wird vielleicht aufgefallen sein, dass in der Zeit von 3.11. bis 15.11. für Tirol eine Influenza A Virus Infektion angeführt war. Diese Infektion wurde bei uns im Labor diagnostiziert und zur Sequenzierung an das Referenzlabor für Influenzaviren in Wien geschickt. Die kleine Patientin hatte sich im Iran angesteckt und ist schon krank nach Österreich zurückgekommen. Letzte Woche wurde dann in Wien ein Fall bei einem Reiserückkehrer aus dem Kosovo nachgewiesen. Eine weitere Ansteckung in Österreich hat in beiden Fällen nicht stattgefunden.

Anders als im Vorjahr gibt es in Europa aber schon einen Anstieg an Infektionen in mehreren Ländern¹: Russland, Schweden, die Türkei und der Kosovo meldeten letzte Woche bereits eine relativ hohe Influenza-Aktivität und einige andere Länder (u.a. Frankreich und die Slowakei) berichteten über kleinere lokale Ausbrüche.

Wie sich die Situation bei uns und in ganz Europa in den nächsten Monaten entwickeln wird, wird sehr von den allgemeinen Maßnahmen gegen SARS-CoV-2 abhängen. Eine Prognose dazu ist derzeit kaum möglich. Zumindest für Personen mit hohem Risiko ist, falls noch nicht erfolgt, eine Influenza-Impfung aber auf jeden Fall zu empfehlen.

In den letzten Wochen haben wir auch erstmals positive PCR-Ergebnisse nach einer Impfung mit dem Lebendimpfstoff (Fluenz Tetra Nasenspray) gesehen. Dass ein Kind mit dem Lebendimpfstoff geimpft wurde, wäre eine wichtige Information auf der Zuweisung.

¹ <https://www.ecdc.europa.eu/en/publications-data/communicable-diseases-threat-report-12-18-december-2021-week-50>